

[16747.] Heute verschickte ich an befreundete Handlungen nachstehendes Circular:

Ich erlaube mir Sie hiermit auf ein grosses botanisches Werk aufmerksam zu machen, das in meinem Verlag unter folgendem Titel erschienen ist:

**Physiotypia plantarum
austriacarum.
Die Gefässpflanzen
Oesterreichs
in Naturselbstdruck
mit besonderer Berücksichtigung
der Nervation in den Flächenor-
ganen der Pflanzen**

von
Prof. Dr. Constantin von Ettingshausen
und
Dr. Alois Pokorny.

Zehn Bände in Grossfolio mit 1000 Tafeln
(1164 Pflanzen darstellend) auf dem feinsten
Kupferdruck-Velin-Papier,
nebst 2 Bänden Text zusammen 54 Bogen
mit 30 Tafeln in Grossquart.

Preis 400 fl. oest. Währ., 800 \mathcal{R} deutscher
Reichswährung.

Für die im deutschen Buchhandel übliche Vertriebsweise ist ein Werk dieser Art (ein Exemplar wiegt mit der Verpackung etwa $1\frac{1}{2}$ Ctr.) nicht geeignet. Ich kann, da die Auflage sehr klein ist, nur fest mit 25 % und baar mit 10 % Extrarabatt liefern. Die Auslieferung erfolgt nur von hier aus. Die Exemplare werden in Kisten sorgfältig verpackt direct an die Besteller, auf dem von diesen angegebenen Weg versendet. Verpackungskosten werden nicht berechnet, dagegen hat der Besteller Fracht und Gefahr der Sendung von hier ab zu tragen. Probeblätter und Prospective stehen Ihnen zu Diensten, doch werden auch von diesen nur sehr wenige Firmen mehr als 1 Exemplar mit Nutzen verwenden können, da Käufer solcher Bücher nirgends sehr zahlreich sind.

Von Wichtigkeit ist das Werk für Botaniker (Systematiker) und für Paläontologen. Haben Sie unter Ihren Abnehmern Bibliotheken, oder Private, für die das Buch geeignet wäre, so wird die persönliche Vorlage des Probeblattes wohl in allen den Fällen eine Bestellung zur Folge haben, wo eine solche überhaupt zu erlangen ist. Das Probeblatt zeigt die Vorzüge und die Schattenseiten der Physiotypie ganz ebenso deutlich wie das ganze Werk selbst und es ist daher nicht zu erwarten, dass die Vorlage eines Bandes oder des ganzen Werkes da eine Bestellung veranlassen könnte, wo auf das Probeblatt und den Prospect hin keine erfolgt ist. Sie haben dabei auch Gelegenheit, darauf hinzuweisen, dass mein ganzer Vorrath nur noch aus 45 vollständigen Exemplaren besteht, von denen voraussichtlich 20—30 Exempl. für den Bedarf in Oesterreich nöthig sein werden, sodass für alle anderen Länder nur 15—25 Exemplare übrig bleiben. Es ist daher nicht wahrscheinlich, dass Exemplare dieses Werkes später auf

antiquarischem Weg wohlfeiler zu haben sein werden, man darf im Gegentheil vermuthen, dass, da fast alle Käufer desselben öffentliche Bibliotheken sind, es später schwer möglich sein wird, ein Exemplar aufzutreiben.

Auf besondere Bestellung liefere ich auch gebundene Exemplare und berechne den Einband in Halbfranz für 10 Bände Folio und 2 Bände Quarto mit 280 Mark baar.

Indem ich noch bemerke, dass ich auch in der Lage bin, zu den früher von der Staatsdruckerei gelieferten Exemplaren von Band I—V. die Bände VI—X. mit Textband II. für 200 fl. (400 \mathcal{R}) zu liefern, mache ich ganz besonders auf den Umstand aufmerksam, dass die Bestellungen auf diese zweite Serie möglichst bald einzusenden sind, da die Zahl der für diesen Zweck reservirten Exemplare nur äusserst gering ist.

Indem ich dieses grosse Unternehmen Ihrer besondern wohlwollenden Beachtung empfehle, zeichne ich

mit aller Hochachtung und Ergebenheit
Prag, den 27. April 1874.

F. Tempsky.

[16748.] **Verlag**
von
F. C. C. Leudart in Leipzig.

Soeben erschien:

Lesebuch
für
katholische Elementarschulen.

Herausgegeben

von
Franz Schmidt.

Mit zahlreichen Illustrationen in Holzschnitt.

II.

Sechste Auflage.

30 Bogen gr. 8. Preis: $12\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ord.,
 $9\frac{1}{2}$ \mathcal{R} netto.

Baar auf 15 + 1, auf 100 + 8 Frei-
exemplare.

[16749.] P. P.
Soeben wurde fertig und steht
1 Probe-Exempl. à cond. zu Diensten:

Fremdenführer

durch

**Weimar und seine Um-
gebung.**

Mit einem Situationsplan von
Weimar

und

einer Specialkarte der nächsten
Umgebung.

Zweite Auflage.

Preis 6 \mathcal{R} ord. — 4 \mathcal{R} netto und
= baar auf 12 + 1 Frei-Exempl. =

Verlangen Sie gefälligst sofort, da jetzt
die beste Zeit zum Absatz.

Geographisches Institut zu Weimar.

= Wichtig für Förster und Forst-
beamte. =

[16750.]

P. P.

Soeben verließ die Presse und liegt zur Ver-
sendung bereit:

Ueber die
Einrichtung der Forststatistik
im
deutschen Reiche

von

Ottomar Victor Leo,

Dr. phil., Privatdocent der Forstwissenschaft.

Zweite Auflage.

Preis 12 \mathcal{R} .

= In Rechnung $33\frac{1}{3}$ % — gegen
baar 40 % =

= Frei-Exemplare $7\frac{1}{6}$, $14/12$ ic. =

Jeder Förster und Forstbeamte ist williger
Käufer und erbitte möglichst umgehend Angabe
Ihres muthmaßlichen Bedarfs.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 30. April 1874.

Heinrich Schmidt.

Nur hier angezeigt.

[16751.]

Soeben erschien:

Die Gleichstellung
der
Homöopathie mit der Allöopathie
beantragt

in einer Adresse an den hohen Reichs-
tag in Berlin von einem Vereine homöo-
pathischer Aerzte Rheinlands und
Westfalens

motivirt von

Dr. **Wilhelm Stens.**

Preis 10 \mathcal{R} .

Wir bitten, zu verlangen.

Bonn.

Eduard Weber's Buchhandlung
(R. Weber & M. Hochgürtel).

[16752.] Im Verlage von **F. C. C. Leudart**
in Leipzig erschien soeben:

Liturgie

zum

Gebrauch beim evangelischen
Gottesdienste.

Componirt

von

Robert Franz.

Op. 29. Partitur und Singstimmen $22\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
Singstimmen (Sopran, Alt, Tenor u. Bass)
einzeln à $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} mit 50 % und $7/6$.

Robert Franz.

Von

Dr. **Heinrich M. Schuster.**

Gehftet. 5 \mathcal{R} ord., $3\frac{1}{2}$ \mathcal{R} netto.